

ZVV-Reise 5. Klasse

23. Januar 2017

Am Montag, 23.1.2017 konnten wir in 3er Gruppen eine tolle Reise im Kanton Zürich durchführen. Ich war mit Beyza und Amy in einer Gruppe. Wir waren nicht allein unterwegs, denn in jeder Gruppe ging ein Erwachsener mit.
(Silvan)

Nach dem Verspeisen von unserem Essen versuchten wir unser Glück am Kuscheltier-Kran. Mit Erfolg! Wir brachten vier Kuscheltiere heraus.



Die Heimfahrt stand bevor und wir mussten los. Es war traurig, denn man spürte, dass ein toller Tag, mit tollen Freunden bald vorbei sein würde.
(Amy B.)



Es war sehr lustig und das Lustigste war, als Silvan die Kugel werfen wollte. Die Kugel flog ihm über den Kopf auf den Boden. Ich hatte einen Lachenfall, weil Silvan so komisch aussah.
(Beyza)

...Danach gingen wir auf eine Rutschbahn rutschen. Das machte sehr Spass. Wir fuhren schliesslich mit dem Tram, dem Bus und mit dem Zug in den Skills Park. Im Skills Park hüpfen wir auf dem Trampolin.
(Sarina)



Als Allererstes fuhren wir zum Botanischen Garten. Dort gab es drei Glashäuser mit Pflanzen und es war so heiss.
(Mayra)



In einer Halle war es sehr warm. Es hatte viele Blätter und Bäume, die es in Sri Lanka auch gibt. Dieses Blatt benutzte man in Sri Lanka an Festen als Teller.
(Archsana)

Ein bisschen später waren wir beim Uetlibergturm und sahen, dass man für den Turm ‚Münz‘ brauchte. Also musste Timmie Geld wechseln gehen. Ganz oben auf dem Turm sahen wir ein grosses Nebelmeer und wir waren wie auf einer Insel.

Ich fand diesen Tag mega toll und ich würde es gerade noch einmal machen, ... aber nicht mehr heute.

(Amy H.)



Wir wanderten etwa eine Stunde weiter und dann sahen wir einen guten Platz zum Grillen. Es war a..... kalt!!!!!!!!!!!!!! Zum Glück hatten wir das Feuer, Cervelats und Marshmallows.

(Timmie)

Anschliessend mussten wir Holz suchen. um ein Feuer zu machen. Später, als wir das Feuer hatten, konnten wir endlich eine Wurst braten.

(Flurin)



Nachdem wir auf der Felsenegg angekommen waren, watschelten wir los. Es hatte viel mehr Schnee und plötzlich brach sogar die Sonne durch die Baumwipfel. Ein wundervoller Anblick war das.

(Yara)



Es hatte viel Schnee. Mit einem Plastiksack schlittelten wir. Die Beiz, in der wir Mittag assen war sehr gemütlich. Nach dem Essen spielten wir Kartenspiele und gingen draussen auf ein Karussell.

(Janick)

...Dort stiegen wir aus und wollten zum Bus. ZU SPÄT!!! Der Bus war schon abgefahren. Darum mussten wir zu Fuss gehen. Endlich kamen wir, tiefgekühlt aber glücklich, bei der Milandia-Kletterhalle an.

Zuhause erzählte ich so lange, dass mein Essen kalt wurde! Kurz darauf ging's ab unter die Decke zum Schlafen.

(Lia)

Ein wenig später, nachdem wir den Punch getrunken hatten, fuhren wir nach Schlieren. Dort assen wir im McDonald. Als wir zum Bowling Center gingen, trafen wir Cyrilla, Alex, Axel und Silas.
(Maik)



Wir warteten und warteten bis Alex sagte, dass wir in der falschen Eingangshalle waren. Als wir in Rickenbach ankamen, verabschiedete ich mich von allen und ging nach Hause. So eine tolle Reise werde ich nie vergessen.
(Tharun)



Dort sahen wir direkt am Hauptbahnhof Knorrli. Das war ein rotes Männchen, das Suppen verschenkte und verkaufte. Knorrli gab allen von meiner Gruppe die Hand nur mir nicht. Maik hatte er sogar noch umarmt.
(Aron)

Nach einer kurzen Fahrt kamen wir in Meilen an. Dort marschierten wir bis zur Fähre und fuhren nach Horgen.
(Alex)



In Winterthur hielten wir und gingen im Manor eine heisse Schokolade trinken. Als wir dann wieder im Zug waren, fuhren wir bis nach Meilen. In Meilen hielten wir und gingen zu Fuss bis zur Fähre.
(Silas)

In Schlieren angekommen gingen wir zum PizzaWay und assen Pizza. Die Getränke bekamen wir in 15 Sekunden und die Pizzas in 10 Minuten.
(Axel)

Als ich am Morgen aufwachte, musste ich stressen. Ich musste mich noch anziehen, Frühstücken und die Zähne putzen. Danach sah ich Elias mit dem Velo vorbeifahren. Ich zog meine Jacke, meine Schuhe und den Rucksack an und rannte zum Bahnhof hinauf.

(Levi)

Heute war alles anders. Ich musste nicht in die Schule, sondern ich packte meine Sachen, Geld, Essen und alles, was man für eine Reise benötigte. Danach ging ich zum Bahnhof. Heute hatten wir nämlich die ZVV-Reise. Da ging man mit Zug, Bus und anderen Verkehrsmitteln im Kanton Zürich auf Reisen.

(Nils)

Als wir in Schlieren waren, spielten wir Bowling. Nils war extrem stark elektrostatisch aufgeladen und immer, wenn er etwas berührte, bekam er einen elektrischen Schlag.

(Elias)



Zum Glück fanden wir die Bergstation doch noch, denn dort wartete schon eine Art Zug auf uns. Im Wald mussten wir ein Stück gehen bis zur Eisbahn. Dann war es endlich soweit. Ich war zwei Jahre nicht mehr Eislaufen gewesen und jetzt konnte ich seit langem wieder einmal Schlittschuh fahren.

(Anja)



Auf dem Schiff gefiel es mir sehr gut. Als wir dann in Horgen waren, stiegen wir in den Zug. Wir mussten sehr lange fahren. Wir spielten ‚Wahrheit oder Tat‘. Es war so lustig.

(Alessia)

Plötzlich sahen wir einen kleinen Zug. Der wurde immer grösser und schon war er da. Wir liessen zuerst die Leute aus dem Zug steigen. Danach kamen wir an die Reihe. Im Zug war es schon mega gefüllt.

(Sophie)